

# INHALT

Volker Lilienthal	9
<b>Vorwort</b>	
 Franziska Augstein	 21
<b>Herausfinden, was ist.</b>	
<b>Rudolf Augsteins Haltung zum Journalismus</b>	
 Nicole Diekmann	 41
<b>Resilienz gegen Rechte.</b>	
<b>Warum Hassrede Journalist*innen nicht aus dem Netz vertreiben sollte</b>	
 Armin Wolf	 55
<b>Rundfunk, nicht Spitzfunk.</b>	
<b>Warum öffentlich-rechtliche Medien nie wichtiger waren -</b>	
<b>und was wir besser machen könnten</b>	
 Anton Troianovski	 74
<b>Ohne Angst oder Gunstbeweis.</b>	
<b>Die internationale Perspektive zur Wahrung der Pressefreiheit</b>	
 Georg Mascolo	 84
<b>Ein dienendes Grundrecht.</b>	
<b>Die Pressefreiheit und ihre Gefährdungen von außen und innen</b>	

Elisa Simantke	99
<b>Investigativer Journalismus mit Impact. Die europäische Perspektive wird gestärkt durch Kooperationen</b>	
Albrecht von Lucke	115
<b>Seismograph Augstein. Der Spiegel als Produkt und Produzent der Liberalisierung - und der neue Ruck nach rechts</b>	
Melanie Amann	132
<b>Kontrolle von Macht als Kernaufgabe. Was »Sagen, was ist« in Zeiten von Rechtspopulismus und Desinformation bedeutet</b>	
Isabel Schayani	145
<b>Hinsehen, Mitfühlen, Wegsehen? Über Empathie im Journalismus</b>	
Sonia Mikich	159
<b>Friedensjournalismus in Zeiten des Krieges? Aus den Erfahrungen einer früheren Kriegsreporterin</b>	
Wolfgang Blau	178
<b>Sagen, was ist - und was sein könnte. Der Klimawandel zwingt den Journalismus zu einer Veränderung seiner selbst</b>	
Christian Stöcker	205
<b>Sagen, was wird. Taugt Journalismus noch als Vermittler in einer beschleunigten Welt?</b>	
Christina Elmer	225
<b>Algorithmen im Dienst der Gesellschaft? Wie Künstliche Intelligenz den Journalismus herausfordert</b>	

Carsten Brosda

240

**Zwei Unvergleichliche.**

**Augstein und Heine - keine Freiheit ohne die Freiheit des Wortes**

**Autorinnen und Autoren**

252

**Namenregister**

257